


Der Regionaldirektor	
<b>Drucksache Nr.: 15/0282</b>	

	18.05.2026
Berichtsvorlage	öffentlich

Beratungsfolge	Beratungsstatus	Sitzung am	TOP
Verbandsausschuss	zur Kenntnis	29.06.2026	
Verbandsversammlung	zur Kenntnis	10.07.2026	

**Betreff: RVR-Delegationsreise in die japanische Präfektur Hokkaidō**

**Die Verbandsversammlung nimmt den Bericht zur Delegationsreise des RVR in die japanische Präfektur Hokkaido zur Kenntnis.**

**Sachverhalt:**

Im Sommer 2024 besuchte eine parlamentarische Delegation des Hokkaidogikai (Präfekturparlament der japanischen Präfektur Hokkaido) das Ruhrgebiet und Düsseldorf. Die Betreuung der Delegation durch die RVR-Verwaltung erfolgte unter Federführung des Bereiches III Regionale Planung und Entwicklung.

Politikerinnen und Politiker wie auch Akteure aus der Zivilgesellschaft aus Hokkaido – und hier insbesondere von Teilregionen der Insel, in denen im 19. und 20. Jahrhundert Steinkohlebergbau stattgefunden hat – hatten schon zuvor schon über mehrere Jahre wiederholt das Ruhrgebiet besucht ohne jedoch in Kontakt mit dem Regionalverband Ruhr oder anderen Institutionen außerhalb des engeren Industriekultur- bzw. Bergbaugeschichte-Kontextes getreten zu sein.

Im Rahmen des Besuches 2024 wurde der Regionalverband Ruhr von der japanischen Seite zu einem Gegenbesuch eingeladen. In der Verbandsleitung wurde beschlossen, dieser Einladung nachzukommen und zugleich den parlamentarischen Charakter des Austausches zu wahren, um auf der Grundlage der Ergebnisse des Gegenbesuches die Verbandsversammlung über die weitere Vertiefung der Kooperation beraten lassen zu können.

Nachdem aus organisatorischen Gründen ein erster Anlauf zum Gegenbesuch im Sommer 2025 verschoben werden musste, reisten vom 13. bis 21. April 2026 eine sechsköpfige Delegation, bestehend aus der Leitung der Verbandsversammlung mit Begleitung der Verwaltung und der Geschäftsführung der Business Metropole Ruhr, nach Hokkaido. Betreut wurde die Reisegruppe von einem Dolmetscher.

Die Reise diene maßgeblich dazu Handlungsfelder für eine tragfähige und mehrwertstiftende mögliche dauerhafte Zusammenarbeit der beiden Regionen zu identifizieren. Das intensive Besuchsprogramm, das der Anlage 1 entnommen werden kann, umfasste dabei die Themen Industriekultur, Pflege und Unterhaltung von Verkehrs- und anderer urbaner Infrastruktur, Wirtschafts- und Strukturpolitik, Wissenschaft und Forschung, Bildung, Gleichstellung, regionale Großformate (Olympische Spiele, IGA 2027), Altenpflege und Gesundheitsvorsorge sowie die für Delegationsbesuche üblichen Besichtigungen zentraler Bau- und Entwicklungsprojekte der Zielregion. Zeremonieller Höhepunkt war die Unterzeichnung einer Partnerschaftsurkunde (Anlage 2), die den wechselseitigen Willen zu freundschaftlicher Zusammenarbeit und der Vertiefung der Beziehungen untermauert, ohne dass zunächst konkrete Handlungsfelder vereinbart worden sind.

Darüber hinaus wurde ein erneuter Gegenbesuch der japanischen Partnerinnen und Partner im Ruhrgebiet in Aussicht gestellt. Avisiert ist ein Besuch im Rahmen der Internationalen Gartenausstellung 2027. In diesem Zusammenhang soll auch eine dortige Präsentation durch die japanische Seite, gegebenenfalls unter Einbindung der japanischen Botschaft in Berlin sowie von Unternehmen aus der Präfektur Hokkaido, geprüft werden. Die RVR-Verwaltung arbeitet in Zusammenarbeit mit der IGA 2027 Ruhrgebiet gGmbH an der Ermöglichung dieses Gegenbesuches und an der Ermöglichung von passenden Rahmenbedingungen für ein regionales Fenster unserer Partnerregion im Rahmen der IGA 2027.

## **Anlage 1**

## **Anlage 2**

**Finanzielle und haushaltsmäßige Auswirkungen sowie Folgewirkungen:**

1. Teilergebnisplan Kostenstelle \_\_\_\_\_; Kostenträger \_\_\_\_\_;

<b>Teilergebnisplan</b>	<b>Lfd. HH-Jahr</b>	<b>2027</b>	<b>2028</b>	<b>2029</b>	<b>2030 ff.</b>
Erträge					
Personalaufwendungen					
Sachaufwendungen					
Abschreibungen und Zinsaufwand (6 % p. a. vom investiven Eigenanteil)					
<b>Summe (Eigenanteil)</b>					
Veranschlagt im Haushaltsplan	Lfd. HH-Jahr	2027	2028	2029	2030 ff.
Erträge					
Personalaufwendungen					
Sachaufwendungen					
Abschreibungen und Zinsaufwand (6 % p. a. vom investiven Eigenanteil)					
<b>Summe</b>					
Abweichungen <sup>1</sup>					

2. Teilfinanzplan Kostenstelle \_\_\_\_\_; Kostenträger \_\_\_\_\_; Investitions-Nr. \_\_\_\_\_

<b>Teilfinanzplan</b>	<b>Lfd. HH-Jahr</b>	<b>2027</b>	<b>2028</b>	<b>2029</b>	<b>2030 ff.</b>
Einzahlungen					
Auszahlungen					
<b>Summe (Eigenanteil)</b>					
Veranschlagt im Haushaltsplan	Lfd. HH-Jahr	2027	2028	2029	2030 ff.
Einzahlungen					
Auszahlungen					
<b>Summe</b>					
Abweichungen <sup>1</sup>					

<sup>1</sup> Positiver Wert = Nachveranschlagung bzw. Deckung erforderlich

3. Auswirkungen

- Eine Nachveranschlagung/überplanmäßige bzw. außerplanmäßige Mittelbereitstellung ist nicht erforderlich (**Haushaltsverbesserung/-neutralität**).
- Eine Nachveranschlagung/überplanmäßige bzw. außerplanmäßige Mittelbereitstellung ist erforderlich (**Haushaltsverschlechterung**). Erläuterungen siehe unten.
- Folgewirkungen sind in dem o. g. Bedarf berücksichtigt.

Erläuterungen:

4. Bilanz

Veräußerungsgewinne bzw. -verluste können gemäß § 44 Abs. 3 KomHVO NRW zu zusätzlichen finanziellen Auswirkungen in der Bilanz führen.

- Keine Auswirkungen, weil keine Veräußerungsgewinne bzw. -verluste entstehen.
- Die finanziellen Auswirkungen aus Veräußerungsgewinnen bzw. -verlusten werden in den Erläuterungen dargestellt.

Erläuterungen:

## 5. Klima-Check

(Leitfaden und Formular befinden sich im Intranet)

- Der Klima-Check wurde bei der Beschlussvorlage durchgeführt.
- Es ergeben sich keine klimarelevanten Auswirkungen.
- Es ergeben sich positive oder negative klimarelevante Auswirkungen.   
Die Erläuterungen dazu werden im Klima-Check-Formular in der Anlage dargestellt.
- Durch einen Alternativvorschlag bei negativen Auswirkungen entsteht
  - kein Mehraufwand
  - Mehraufwand, und zwar: \_\_\_\_\_ €.

Sachbearbeiter/in	Referat / Referatsleiter/in	Bereich / Beigeordnete/r	Regionaldirektor Garrelt Duin
<b>von Oepen, Marie</b>	<b>Dr. Jäger, Cornelia</b>	<b>Bereich III Planung</b>	
Akt.zeichen		<b>Kuczera, Stefan</b>	